

SICHERHEITSDATENBLATT

BHP Formsläppmedel _DE

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 01.09.2022

1.1. Produktidentifikator

Produktname BHP Formsläppmedel _DE
UFI 67QN-9MFP-HA9J-9M40
Synonyme Trennmittel
Artikelnr. 9156, 9158

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Trennmittel.
Relevante ermittelte Anwendungen
SU3 Industrielle Verwendung Endverwendungen von Substanzen wie zum Beispiel Zubereitungen an industriellen Standorten
SU21 Verbraucherverwendungen Private Haushalte (=Allgemeinheit=Verbraucher)
SU22 Professionelle Verwendungen Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Erziehung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
Industrielle Nutzung Ja
Professionelle Nutzung Ja
Verwendung durch Verbraucher Ja

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Händler

Firmenname Färg-In AB
Postadresse Bodalsvägen 6
Postleitzahl SE-681 43
Ort Kristinehamn
Land Sverige
Tel. +46 55010045

Fax	+46 55081001
E-Mail	info@fargin.se
Website	http://www.fargin.se
Firma Nr.	SE-556187-9387
Name der Kontaktperson	Johan Thynell

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer	Tel.: 112 Beschreibung: Europäische Notrufnummer
-------------------	---

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Flam. Liq. 2; H225
	Eye Irrit. 2; H319
	STOT SE 3; H336

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Zusammensetzung auf dem Etikett	2-Propanol, 2-Butanol, Methanol
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Sicherheitshinweise	P210 Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden. P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P370+P378 Bei Brand: Löschpulver/ alkoholbeständiger Schaum/ Kohlendioxid (CO ₂). zum Löschen verwenden. P501 Inhalt / Behälter zugelassener Abfallempfänger zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Beschreibung der Gefahr	Das Produkt ist entzündlich und kann bei Erhitzen Dämpfe entwickeln, die mit Luft explosive Mischungen bilden. Gase sind schwerer als Luft und sinken deshalb auf den Fuß- bzw.
-------------------------	--

Behälterboden.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Kompositionstyp	Gemisch			
Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt	Notizen
2-Propanol	CAS-Nr.: 67-63-0	Flam. Liq. 2; H225;	40 < 45 %	
	EG-Nr.: 200-661-7	Eye Irrit. 2; H319;		
	Index-Nr.: 603-117-00-0	STOT SE 3; H336;		
2-Butanol	CAS-Nr.: 78-92-2	Flam. Liq. 3; H226;	5 < 10 %	
	EG-Nr.: 201-158-5	Eye Irrit. 2; H319;		
	Index-Nr.: 603-127-00-5	STOT SE 3; H335; STOT SE 3; H336; Klassifizierung Noten CLP: C		
Methanol	CAS-Nr.: 67-56-1	Flam. Liq. 2; H225;	< 0,25 %	
	EG-Nr.: 200-659-6	Acute tox. 3; H331;		
	Index-Nr.: 603-001-00-X	Acute tox. 3; H311; Acute tox. 3; H301; STOT SE 1; H370;		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Allgemeine Erste-Hilfe, Ruhe, Wärme und frische Luft. Der betroffenen Person nichts zu trinken geben, wenn sie bewusstlos ist. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Einatmen	Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sichern, dass sie atmen kann. Bei Atemnot, künstliche Beatmung, Sauerstoff. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und die Haut mit Wasser und Seife waschen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser bis zu 15 Minuten lang spülen. Kontaktlinsen entfernen und Augen weit öffnen. Arzt aufsuchen und Sicherheitsdatenblatt mitbringen.
Verschlucken	KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN! Sofort ärztliche Hilfe holen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hinweise für den Arzt Behandle alle andre effekter symptomatisk!

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Behandlung Behandles symptomatiskt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Kohlendioxid (CO₂). Löschpulver, Sand, Dolomit usw. Wassersprüh oder Wasserdampf.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr Feuer verursacht giftige Gase.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Verhalten bei der Brandbekämpfung Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten. Wenn die Arbeit mit dem verschütteten Material beendet ist, gründlich waschen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Bei Verschüttungen oder unkontrolliertem Austritt in Gewässer SOFORT die zuständigen, örtlichen Behörden benachrichtigen. Verschüttetes Material auf sammeln und wie in Abschnitt 13 beschrieben entsorgen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung Brennbare Stoffe von verschüttetem Material fernhalten. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen Siehe auch Text Absatz 7, 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung Einatmen von Aerosolen sowie Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden.

Schützende Sicherheitsmaßnahmen

Sicherheitsmaßnahmen zur Brandverhütung An einem gut belüfteten Ort aufbewahren

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung Das Produkt trocken und kühl in geschlossenen Originalbehältern aufbewahren. Frostfrei lagern.

Sonstige Angaben Regeln für feuergefährliche Flüssigkeiten beobachten.

Bedingungen für die sichere Lagerung

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen	Funkensichere Werkzeuge und Ex-geschützte Geräte benutzen.
Lagertemperatur	Wert: 10 - 30 °C

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
--------------	--

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponentenname	Ermittlung	Grenzwerte	TWA-Jahr
2-Propanol	CAS-Nr.: 67-63-0	Grenzwert (8 h) : 200 ppm Grenzwert (8 h) : 500 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabencode: 2(I) ; Y	
Methanol	CAS-Nr.: 67-56-1	Grenzwert (8 h) : 200 ppm Grenzwert (8 h) : 270 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabencode: 4(I) ; H; Y	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	Augenwaschstation vorsehen. Für ausreichende Belüftung sowie für geeignete lokale Absaugung sorgen, um sicherzustellen, dass die vorgeschriebenen Arbeitsplatzgrenzwerte nicht überschritten werden.
--	---

Sicherheitszeichen



Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Technische Maßnahmen zur Expositionsvermeidung	Für genügend allgemeine und örtliche Absaugung sorgen.
--	--

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz	Gegen Spritzer beständige Schutzbrille tragen, damit sie auf keinen Fall direkt mit den Augen in Berührung kommen.
-------------	--

Handschutz

Handschutz	Schutzhandschuhe sollten getragen werden, wenn direkter Kontakt oder Spritzer zu befürchten sind. Bruk vernehansker av: Nitrilgummi, Butylgummi eller Fluoringummi (Vitron).
------------	---

Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann. Schutzhandschuhe tragen aus:

Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz) Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um jede mögliche Berührung mit der Haut auszuschließen.

Atemschutz

Atemschutz Atemschutz muss getragen werden, wenn die Luftverseuchung ein akzeptables Niveau überschreitet.
Bei unzureichender Ventilation geeignetes Atemschutzgerät tragen.
Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter tragen (Staub- und Gasfilter).

Sonstige Angaben

Sonstige Angaben Verschmutzte Haut sofort waschen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Farbe	Farblos.
Geruch	Charakteristisch.
pH	Status: Im Lieferzustand Wert: 6,5 Test-Referenz: DIN 19268
Siedepunkt	Wert: > 82 °C
Flammpunkt	Wert: 18 °C Methode: (closed cup)
Untere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Wert: 1,4 vol%
Obere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Wert: 12,0 vol%
Explosionsgrenze	Bemerkungen: Explosionsgrupp: IIB
Dampfdruck	Wert: < 41 hPa Temperatur: 20 °C
Dampfdichte	Wert: ~ 2,1 Temperatur: 25 °C Referenzgas: (luft=1)
Rel. Dichte	Wert: 0,94 g/cm³ Methode: DIN 51757 Temperatur: 20 °C

Zündtemperatur	Wert: > 340 °C
Viskosität	Wert: > 20,5 mm ² /s Methode: DIN 53015 (kinematisk viskositet) Temperatur: 40 °C
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Bei Gebrauch können entzündliche/explosive Dampf-Luft-Gemische entstehen.

9.2. Sonstige Angaben

Physikalische Gefahren

Geruchsgrenze	Propan-2-ol: 100 ppm.
---------------	-----------------------

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Leitfähigkeit	Wert: > 1000 pS/m Methode: ASTM D 2624)
---------------	--

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.
-------------	---

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil bei den vorgeschriebenen Lagerungsbedingungen.
------------	---

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Unter normalen Lager- und Gebrauchsbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
-------------------------------------	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden.
----------------------------	--

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Stark oxidierende Stoffe. Alkalimetalle. Erdalkalimetalle.
-----------------------	--

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte unter normalen Bedingungen bei Lagerung und Gebrauch.
---------------------------------	--

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Oral	Propan-2-ol: LD50 5840 mg/kg (rat). Butan-2-ol: LD50 2193 mg/kg (rat). Metanol: LD50 > 2528 mg/kg (rat).
dermal	Propan-2-ol: LD50 12956 mg/kg (rabbit). Butan-2-ol: LD50 > 2000 mg/kg (rat). Metanol: ATE 300 mg/kg.
Einatmen von Dämpfen	Propan-2-ol: LC50 >20 mg/l (4h, rat). Metanol: LC50 87,5 mg/l (4h, rat).
Einatmen	Etwas ärgerlich, aber nicht einstufigsrelevant. Narkotische Wirkungen.
Hautkontakt	Etwas ärgerlich, aber nicht einstufigsrelevant.
Augenkontakt	Augenreizend, kann Rötungen und Brennen verursachen.
Verschlucken	Verschlucken verursacht Übelkeit, Schwäche und Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem.
Augenkontakt	Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht schwere Augenreizung.
Sensibilisierung	Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Keimzellmutagenität, Erfahrungen beim Menschen	Aufgrund der verfügbaren Daten können die Einstufungskriterien nicht als erfüllt angesehen werden.
Karzinogenität, weitere Informationen	Aufgrund der verfügbaren Daten können die Einstufungskriterien nicht als erfüllt angesehen werden.
Reproduktionstoxizität	Aufgrund der verfügbaren Daten können die Einstufungskriterien nicht als erfüllt angesehen werden.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann Schläfrigkeit oder Ohnmacht verursachen (Propan-2-ol), (Butan-2-ol).
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Aufgrund der verfügbaren Daten können die Einstufungskriterien nicht als erfüllt angesehen werden.

11.2 Sonstige Angaben

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Wassertoxizität, Fische	Wert: 9640 mg/l Prüfdauer: 96 h Arten: Pimephales promelas Methode: LC 50 Test-Referenz: (propan-2-ol)
Akut aquatisch, Fische LCLo	Wert: 2993 mg/l Arten: 96 h Methode: Pimephales promelas Test-Referenz: LC50 Bewertung: (butan-2-ol)
Wassertoxizität, Algen	Wert: > 1800 mg/l Prüfdauer: 96 h Arten: Scenedesmus quadricauda

	Methode: ErC50 Test-Referenz: (propan-2-ol)
Akut aquatisch, Algen LCLo	Wert: 2029 mg/l Prüfdauer: 96 h Arten: Pseudokirchnerella ECHA [read ac Methode: ErC50 Test-Referenz: (butan-2-ol) Bemerkungen: ErC50 22000 mg/l, 96 h, Pseudokirchnerella subcapitata (metanol).
Wassertoxizität, Krustentiere	Wert: > 10000 mg/l Prüfdauer: 48 h Arten: Daphnia magna Methode: EC50 Test-Referenz: (propan-2-ol)
Akut aquatisch, Daphnia LCLo	Wert: 308 mg/l Prüfdauer: 48 h Arten: Daphnia magna Methode: EC50 Test-Referenz: (butan-2-ol) Bemerkungen: EC50 18260 mg/l, 48 h, Daphnia magna (metanol).
Toxizität für Bakterien	Wert: 1050 mg/l Expositionszeit: 3 Time Arten: Pseudomonas putida Test-Referenz: (propan-2-ol)
Sonstige ökotoxikologische Informationen, Algen und Pflanzen	Algtoxicitet: NOEC 1800 mg/l, 7 d, Scenedesmus quadricauda (propan-2-ol).

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Beschreibung/Bewertung	Das Produkt ist leicht biologisch abbaubar
Bioabbaubarkeit	Wert: 53 % Methode: similar to EU Method C.5 & C.6 (propan-2-ol). Bemerkungen: 86 % (similar to EU Method C.5 & C.6) (butan-2-ol). 71,5 - 82,7 % (Respirometric test (BOD of THOD) ECHA) (metanol).

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential	Log Pow 0,05 (propan-2-ol). Log Pow 0,65 (butan-2-ol). Log Pow -0,77 (metanol).
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Wert: < 10 Methode: Leuciscus idus melanotus (metanol)

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOC), die leicht von allen Oberflächen verdampfen.
---------------	---

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Auswirkungen, Anmerkungen Keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben Mit Vermiculit oder trockenem Sand absorbieren, auf zugelassener Sondermülldeponie entsorgen.
 Dafür sorgen, dass die Behälter vor der Beseitigung leer sind (Explosionsgefahr).

Produkt ist Gefahrgutmüll Ja

Sonstige Angaben Bei Abfallbewirtschaftung müssen die Sicherheitsmaßnahmen, die für die Handhabung des Produktes gelten, berücksichtigt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR/RID/ADN 1987

IMDG 1987

ICAO/IATA 1987

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN ALKOHOLE, N.A.G.

IMDG ALCOHOLS, N.O.S.

ICAO/IATA ALCOHOLS, N.O.S.

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN 3

IMDG 3

ICAO/IATA 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN II

IMDG II

ICAO/IATA II

14.5. Umweltgefahren

ADR/RID/ADN Keine.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Siehe Abschnitte 6, 7 und 8.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Transport als Schüttgut (ja/nein) Nein

ADR/RID Weitere Informationen

Tunnelbeschränkungscode D/E

Begrenzte Menge LQ 1 L.

Transportkategorie 2

Gefahr Nr. 33

IMDG Weitere Informationen

EmS F-E, S-D

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Andere Etikettangaben VOC (25 °C) = 425 g/L.

Referenzen (Gesetze/Vorschriften) (EG) nr 1907/2006 (REACH).
(EG) nr 1272/2008 (CLP).
TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte, Ausgabe: Januar 2006, mit Änderungen.
TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt Ja

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301 Giftig bei Verschlucken.
H311 Giftig bei Hautkontakt.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H331 Giftig bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H370 Schädigt die Organe

Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Angaben 2022-09-01:
Administrative Änderung.

Qualität der Angaben wird überprüft Diese Informationen basieren auf den uns zu diesem Zeitpunkt bekannten Informationen für die Vorbereitung und sie wurden in gutem Glauben und

vorbehaltlich dieser gegeben das Produkt unter normalen Bedingungen und in Übereinstimmung mit diesen verwendet wird die Art der Verwendung angegeben. Jede andere Verwendung des Produkts, falls vorhanden zusammen mit anderen Produkten oder Verfahren, erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers Verantwortung.

Version

2